

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923**

136 (18.5.1923) Für die Frauen Nr. 10

# Für die Frauen

## HALBMONATSSCHRIFT ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

4. Jahrgang

Nummer 10

18. Mai 1923

Unter Mitwirkung der Vereine: *Karlsruher Hausfrauenbund / Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur / Frauenbildung-Frauenarbeit / Malerinnenverein Karlsruhe / Nationaler Frauendienst / Verein badischer Lehrerinnen*

### Damen- und Herren-Kleiderstoffe

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

## Carl Büchle

Inh. Gebrüder Kohlmann  
Erprinzenstr. 28, am Ludwigsplatz.

### Das Poesiealbum

Der Krieg hatte auch dich wieder zu Ehren gebracht, liebes, altes Stammbuch. Lange hast du ein kamm gebildetes, halb beipöteltes Dasein geführt, als „Poesiealbum“ in billigem Goldschnitt und wässrigem Papiergewand, als Bestückung kleiner Schränkchen oder sentimentaler angehauchter Nachtschischen. Und alljährlich zu bestimmten Zeiten, gleich nach Weihnachten oder kurz vor Ostern, kredenzt die Mägdelein ihrem Lehrer, ihrer Lehrerin ein in Seidenpapier gehülltes Paketlein entgegen, und der Empfänger weiß: darin ruht das Poesiealbum, auf dessen Blättern er sich mit einem Verschen verewigen soll.

Wie gesagt, das Poesiealbum war eigentlich zuletzt nicht mehr Mode. Zwar dürfte kein junges Mädchen ohne ein solches sein. Aber die Rolle, welche das Stammbuch in den Tagen unserer Großmütter und Urgroßmütter gespielt hat, kommt ihm nicht zu. In jener alten Zeit vor 50 Jahren und länger, war das Stammbuch eine Art von Heiligem, obwohl die schönen bunten „Stammbuchblätter“, die wir vor 30 Jahren unseren Freundinnen „einklebten“, damals noch nicht waren. (Vom heutigen, dem durch Bilderschmuck verewigten, gar nicht erst zu reden!) — Dafür aber wohl manche Locke vom Haupt des Freundes, der Freundin die vergilbten Blätter: ein blaues oder rotes Bändchen umschlingt jene sündig. Und manche selbstgefertigte Ganzzeichnung findet sich darin. Allein, die alten Stammbücher waren weniger für die Kinderhand bestimmt: obgleich eines vor mir liegt, winzig klein, kaum 5 zu 12 Zentimeter groß, das einem Kinde gehörte. Nicht Denkmäler klüchtiger, rachsüchtiger „Kinder- und Schulfreundschaften“ waren die Stammbücher von damals. Menschen, die in

Das Sommerkleid wird unter dem Zeichen der Pünktlichkeit stehen. Wir müssen es jedoch noch mehr als bisher in zwei Gruppen teilen: das Kleid der schönen heißen Tage und das für kühlere Tage bestimmte. Denn abgesehen vom Material zeigen sie ihre Bestimmung am Ärmel. Während der lange Ärmel am Frühjahrskleid Allmehrscher war, ist der kurze und halblange Ärmel nur zum sommerlichen Kleid gedacht. Da hat er Sinn und darum auch Berechtigung. Wir haben uns in den letzten Jahren an den größeren Ausschnitt auf der Straße gewöhnt, nun wird auch der sehr kurze Ärmel kein Verwundern mehr erwecken, denn der frühere Brauch des entsprechenden engen Handschuhes würde ja die Vorzüge des kurzen Ärmels illusorisch machen. Die Formen des Kleides sind nach wie vor schlicht und einfach, so ganz abgestimmt auf die praktische, selbstschneidende Frau. Säumchen und Falten, Hohlsäume und Durchbrüche sind neben Spitzen, einfügen die Hauptausstattungs-möglichkeiten. Das schlichte Kleid aus glattem Stoff beliebt ein



11 702 11 703 11 704

**HAID & NEU**  
BEWÄHRTESTE NÄHMASCHINE  
NÄHMASCHINENHAUS „EXCELLA“  
Mühlbg. Tor, Ecke Westendstr.  
Telephon 4235

aparter Gürtel aus buntem Band oder Stoff, eine Variation der bunten Mode, die an der amerikanischen Riviera entstand. Wir hatten vor einigen Jahren eine farbige Mode, der manche Frau mit geschultem Geschmack mit einem Grauen entgegen sah, weil man mitunter so manches Geschmacklose sehen konnte. Wird es heute bei der bunten Mode besser sein? Die Gefahr ist beständig verringert, wenn man sich den einen Grundfals zu eigen macht, nur eine Musterung für ein Kleid zu wählen und die Ergänzung stets in einem glatten Stoff zu suchen. Vorzicht ist allerdings bei der Wahl des Musters notwendig. Kleine Erscheinungen dürfen keine großen Muster wählen und für stärkere Figuren sind nur Muster mit Längsrichtung denkbar.

Beschreibung der Schnittmuster auf Seite 2.



11 731



11 707



11 732

Steinstraße 6 II

## Damen-Taschen

sowie **Geldschein-, Brief- und Akten-Taschen, Bücherranzen** in großer Auswahl

## Kaufmanns Etagengeschäft

für Offenbacher Lederwaren  
6 II Steinstraße 6 II.

„Rosen, Tulpen, Nelken, Alle Blumen welken. Kupfer, Stahl und Eisen bricht, Aber unsere Freundschaft nicht.“ — Sind doch viele der heute noch gebräuchlichen sehr alten Ursprungs, zum Beispiel auch: „So, wie die Rosen blühen, so blühe auch dein Glück. Und wenn du Rosen siehst, so denk an mich zurück.“ Aber im Grunde sind die gewählten Sprüche doch anderer Art, dem Zeitgeschmack entsprechend. Nach dem Album selber trug anderes Gewand. Das Querformat — länger als hoch — war das übliche. Die ältesten zeigen nur einen Kasten, in den lose Blätter gelegt wurden. — Es ist ein wehmütiger Genuß, in so einem alten Buch, dem Eigentum eines längst Dahingegangenen, zu blättern. Selbst das eigene Album stirzt, wenn man es nach längerer Zeit wieder einmal öffnet, die Ansichten mancher lieben Menschen, die Tod oder Leben von uns trennte. Da kann uns wohl der Gedanke durchzittern, wie ihn ein vor mir liegendes Albumblatt ausdrückt: „Aufblüh'n — Staub werden!“ Siehe dies große Geleis der Natur! Des Jünglings Stärke, des Mädchens Schönheit — Was ist ihr Los? — Aufblüh'n — Staub werden!“ Und wir stimmen der Mahnung des folgenden Blattes zu: „Vergänglich ist des Lebens Glück, Drum pflich' ich jeden Augenblick Dir einen frischen Strauß!“ Pöbeln wecht der Vers, den ein alter Onkel seinen Nichten eintrübte: „Meine liebe kleine Nichte Mit dem schmachtenden Gesichte, Weibe fromm und werde glücklich Einstens in dem Ehestand!“

## Sommer-Hüte

größte Auswahl — billiger Preis

### GESCHWISTER GUTMANN

Spezialhaus für Damenhüte  
14 Schau- 14 Schau-  
fenster fenster  
Ecke Kaiser- u. Waldstr.

Dann finden wir auch sentimentale, von Freundschaft schwärmende Worte: „Seht diesen Eichenstamm, gestützt vom Ungestirn, liegt er in traurigem Gesilde. Um ihn schlang Efeu sich und fiel mit ihm: O Freundschaft, dich erkennst mein Herz in diesem Bilde.“ Aber auch die traurige Geschichte zerbrochener Freundschaft spricht aus dem alten Stammbuch. Da hat die Hand des eintrigen Eigners neben solch einem sentimentalen Vers geschrieben: „Mit längst verweirkt! Ich werf' ihn zu den Toten!“ —

Große Auswahl in

## Zutaten für Damen- und Herrenschneiderei

Große Kosten **Knöpfe** jeder Art, noch alte Einkäufe, daher äußerst billig.  
**Kurzwaren, Wolle und Trikotagen, Strumpfwaren** äußerst vorteilhaft bei

## Paul Hügel

Schützenstr. 19 (Südstadt).

gereiften Jahren einander näher traten, sich schätzen und lieben lernen, legten Wert, die Schriftzüge und einen Spruch oder Vers als Ausdruck seines geistigen Lebens vom Freunde im lieben Stammbuch zu verwahren. Mit Recht. Denn der Raum war damals noch eine trennende Macht, und in den photographielosen Tagen jener Zeit war die Einzeichnung ins Stammbuch oft das einzige Bild, das man vom Freunde haben konnte. Da war denn die richtige Wahl eines Stammbuchverses kein gleichgültiges Geschäft. Wohl findet sich schon in Großmütters Album hier und da ein fürchter Vers, wie in unseren Kinderstammbüchern:

## Lederwaren

Damentaschen in großer Auswahl. Brief- und Geldscheintaschen  
Aktenmappen — Schreibmappen  
Schreibtschgnituren in Marmor und Schwarzglas etc.  
Arbeitskörbe und Arbeitsständer, Geschenkartikel aller Art.

## Bernhard Müller

Kaiserstraße 235, zwischen Hirsch- und Leopoldstraße. Tel. 5366.

## Paul Malthaner & Hauschwitz

Waldhornstraße 19 Telephon 1555

Spezial-Geschäft für  
**Weißwaren und Aussteuer-Artikel**

Schnittmuster, Preise freibleibend, in unserer Geschäftsstelle Ritterstraße 1, zu bestellen.

